

Kurzzusammenfassung des Hilfsprojektes

Armutsbetroffene Menschen müssen sich in der Grundversorgung einschränken. Daher hat sich unser gemeinnütziger „Verein Phari“ das Ziel gesetzt Personen und Familien, welche am oder unter dem Existenzminimum leben, schnell und unbürokratisch zu helfen.

Durch die Verteilung von Kleidung, Lebensmitteln und Hygieneprodukten entlasten wir das monatliche Budget der armutsbetroffenen Menschen. Die Spendengelder, die wir erhalten, setzen wir nach ausführlichen Abklärungen für die Einzelhilfe ein. Unsere Bistro-Ecke ermöglicht unseren Besucher*innen während den Abgabezeiten einen Austausch mit Gleichgesinnten.

Bericht des Vorstandes

2020 war für unseren Verein ein schwieriges Jahr. Im März mussten wir wegen der Corona-Pandemie unsere Türen schliessen. Weil die Armutsbetroffenen von sieben Gemeinden bei uns keine Lebensmittel mehr beziehen konnten, haben wir das Projekt „E Batze für d’Bezüger“ ins Leben gerufen. Wir haben über die Sozialen Medien, die Zeitungen, etc. Geld gesammelt, um unseren Bezüger*innen wöchentlich Migros-Gutscheine verteilen zu können. Dank vielen Privatspenden und der Grosszügigkeit der Glückskette konnten wir dann während acht Wochen allen Phari-Haushalten Gutscheine überbringen und somit ihr Budget etwas entlasten.

Mitte Mai 2020 durften wir dann endlich wieder unsere Vereinslokale in Therwil und Reinach öffnen und konnten unsere Bezüger*innen wieder mit Abstand, Desinfektionsmittel und Maske begrüessen.

Über die Sommermonate haben wir Gratis-Näh-Workshops angeboten und die Teilnehmerinnen haben uns dafür über 130 Recycling-Taschen genäht. Diese nachhaltigen Tragtaschen werden wöchentlich, gefüllt mit Lebensmitteln der Schweizer Tafel, an unsere Kunden abgegeben und kommen in der Folgewoche wieder leer zurück.



Weiter konnten wir einige Näherinnen begeistern, uns viele verschiedene Taschen und Produkte für den Verkauf zu produzieren. Diese wollten wir an den Marktständen in Therwil und Reinach im Dezember anbieten. Leider wurden die Weihnachtsmärkte wegen der Corona-Pandemie abgesagt, sodass wir einen Samstagverkauf im Phari-Lokal durchführten. Für über Fr. 2'000.- wurden Taschen in allen verschiedenen Farben und Grössen sowie Maskentäschli verkauft. Der Erlös ging vollumfänglich an die Einzelfallhilfe unserer Bezüger*innen.

Seit März 2019 führen wir eine 2. Lebensmittelabgabe für die Einwohner*innen von Reinach durch. Dank der unglaublichen Nachfrage und der stets wachsenden Besucheranzahl wurde der Saal der katholischen Pfarrei in Reinach zu klein. Daher haben wir uns umgeschaut und im „Jugendcafé Paradiso“ der reformierten Kirchgemeinde Mischeli einen neuen Standort gefunden. Mitte Oktober 2020 sind wir dann umgezogen und können jetzt dank mehr Platz weitere armutsbetroffene Personen im „Phari Reinach“ aufnehmen. Wir danken hiermit Oli Widmer, Florence Develey und Daniel van Bürck für die Gastfreundschaft und ihr Wohlwollen unserem Hilfsprojekt gegenüber.

Leider konnten wegen den Corona-Massnahmen im Dezember 2020 unsere traditionellen Dankesessen für die Freiwilligen nicht stattfinden, was wir sehr bedauern. Denn ohne unserer vielen engagierten Ehrenamtlichen könnten wir diese wertvolle Arbeit für die armutsbetroffene Menschen überhaupt nicht leisten.

Bedanken möchten wir uns ganz herzlich bei Anne Dolder, welche auch in diesem Vereinsjahr wieder die Mietkosten für das Lokal in Therwil übernommen hat. Weiter danken wir allen Privatpersonen, Stiftungen, Behörden, Gemeinden, Kirchgemeinden, Institutionen, Organisationen und vielen KMU's der Region für die grosse Unterstützung. Ohne die Spenden und das Wohlwollen vieler Menschen könnten wir dieses Hilfsprojekt nicht realisieren.

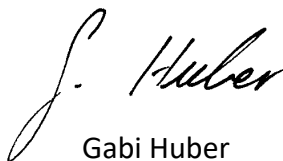
Im 2020 hat der Verein Phari dank den Zuwendungen von obigen Spendern für **Fr. 58'543.-** direkte Einzelfallhilfe leisten können. Denn unser Motto ist „schnelle Hilfe ist doppelte Hilfe“.

Wir freuen uns sehr, dass wir mit unserem Hilfsprojekt im 2020 vielen armutsbetroffenen Menschen in der Region helfen konnten und sind nun zuversichtlich für 2021.

Für den Vorstand



Brigitte Marques



Gabi Huber

Statistik

